

Auftaktkolloquium

PROTOKOLL

Datum: Dienstag, den 24.09.2019, 18:00 Uhr – 19:30 Uhr (Öffentliches Auftaktkolloquium)

Ort: Cäcilien-Stift
Paulistraße 3
40597 Düsseldorf-Benrath

Öffentliches Auftaktkolloquium

Im Anschluss an das Rückfragenkolloquium fand ab 18:00 Uhr ein öffentliches Auftaktkolloquium statt. Herr Hummelsbeck (Geschäftsführer Rheinwohnungsbau GmbH) und Frau Orzessek-Kruppa (Amtsleiterin Stadtplanungsamt Düsseldorf) begrüßten die Anwesenden. Im Anschluss stellten Herr Füge (ISR GmbH) und Herr Shooshtari (ISR GmbH) das Wettbewerbsverfahren, das Plangebiet und die Aufgabenstellung vor. Im Vorfeld wurde die interessierte Öffentlichkeit am offenen Eingang begrüßt und konnte erste Ideen und Anregungen geben. Dabei konnten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger mitteilen, was sie sich für die Zukunft wünschen. Die Anregungen wurden im Rahmen der anschließenden Plenumsdiskussion aufgegriffen und vertieft. Des Weiteren wurden Rückfragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger beantwortet. Das öffentliche Auftaktkolloquium endete um ca. 19:30 Uhr.

Im Rahmen der Plenumsdiskussion konnten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen einbringen. Die Anregungen wurden in den Themenfeldern „Wohnen, Verkehr, Grün- und Freiraum, Sonstiges“ zusammengefasst und sind nachfolgend aufgelistet.

Wohnen:

- Etablierung einer aufgelockerten Bebauung
- Ausbildung einer niedrigen Geschossigkeit
- Keine „Schuhkartons“ als Typologie → Satteldächer in der Umgebung beachten
- Orientierung der angrenzenden Bebauung an den Bestand der Humperdinckstraße
- Bezahlbare altersgerechte Seniorenwohnungen schaffen
- Barrierefreiheit der Wohnungen
- Wohnangebote für junge Erwachsene (WG's, etc.)
- Sensible Anordnung der Bebauung → ruhige Wohnungen schaffen

Verkehr:

- Sichere Fuß- und Radwegeverbindungen zur Bahnhaltestelle schaffen
- Vorhandene Wege aufwerten und Verbindungen stärken
- Entree für die Schule (Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium) schaffen
- Hol- und Bringverkehre der Schule und des Schwimmbades berücksichtigen → Verträglichkeit sicherstellen
- Verkehrlichen Rückstau vermeiden
- Bereitstellung von ausreichend Parkplätzen

Grün- und Freiraum:

- Erhalt des Baumbestandes
- Integration vorhandener Grünstrukturen
- Sicherstellung von Grünstrukturen
- Schaffung von Spielplatzflächen für Kinder

Sonstiges:

- Gibt es Vorgaben zu Wohneinheiten und zur Dichte?
→ Es gibt keine Vorgaben zur Dichte. Es soll ein Einfügen nach §34 BauGB erfolgen. Die Anzahl der Wohneinheiten ist entwurfsabhängig auszugestalten
- Wonach richtet sich der Grundstückspreis?
→ Der Preis bildet sich anhand der realisierbaren Wohneinheiten, in Abhängigkeit der Nutzungsform (gefördert, freifinanziert, preisgedämpft)
- Wann ist Baubeginn bzw. wie lange ist die Bauzeit?
→ Baubeginn wird nicht vor 2021 erfolgen. Die Bauzeit wird zwischen 20 – 24 Monate für den Geschosswohnungsbau betragen. Es ist ein sensibler Umgang mit den Anwohnenden in der Baustellenphase zu finden
- Gibt es / gab es ein planungsbegleitendes Verkehrsgutachten?
→ Nein, es liegt kein Gutachten vor. Die Teilnehmer sollen in den Entwürfen eine leistungsfähige verkehrliche Erschließung darstellen.
- Gibt es eine Garantie für eine Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs?
→ Die Landeshauptstadt Düsseldorf garantiert, dass dieses Konzept verfolgt wird
- Wer wird den Geschosswohnungsbau realisieren?
→ Der Geschosswohnungsbau wird durch die Rheinwohnungsbau realisiert

Um die Belange der Bürgerschaft zu vertreten, wird ein stimmrechtsloser Bürger an der Preisgerichtssitzung am 09. Dezember 2019 teilnehmen.

Protokoll: Düsseldorf, den 27.09.2019
gez. M.Sc. Franziska Berlin / Arwin Shooshtari, Wettbewerbsmanagement
ergänzt am 05.11.2019 durch Landeshauptstadt Düsseldorf